



Schönebeck, Januar 2009

## Hausärztliche Neuigkeiten aus Sachsen-Anhalt

Margaretenstraße 2  
39218 Schönebeck  
Tel.: 03928 / 69 170  
Fax: 03928 / 90 05 55  
E-Mail: [BdaSA@t-online.de](mailto:BdaSA@t-online.de)  
Homepage:  
[www.hausaerzteverband-sachsen-anhalt.de](http://www.hausaerzteverband-sachsen-anhalt.de)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2009 ist nun schon wieder 4 Wochen alt. Der Alltag hat uns wieder und die neue vertragsärztliche Vergütung haben wir noch nicht. Trotzdem glaube ich, dass die uns von der KV zugesagte Honorarerzielungsmöglichkeit (RLV, Prävention, Notdienst, freie Leistung, DMP, Hausarztvertrag) zu einer tatsächlichen Verbesserung unserer finanziellen Situation führen wird.

Weiterhin besteht ja nun für uns die Möglichkeit, Hausarztverträge nach dem neuen § 73b SGB V abschließen zu können. Dafür hatten wir Sie um Beauftragung (Mandatierung) gebeten. Diese Aktion war ein voller Erfolg und wir haben mit über 60% der möglichen Kolleginnen und Kollegen ein robustes Mandat erhalten. Aufgrund dieses Mandats haben wir Krankenkassen in unserem Bundesland, die AOK und IKK gesund plus, zu Verhandlungen aufgefordert. Für Verhandlungen mit bundesweit tätigen Krankenkassen (Barmer, DAK, Knappschaft usw.) haben wir die Hausärztliche Vertragsgemeinschaft-HÄVG (die Genossenschaft der Landesverbände) beauftragt. Leider ist während der von uns durchgeführten Mandatierungsaktion versucht worden, von anderen Gemeinschaften von Ihnen ebenfalls ein Mandat zu erlangen. Das Anschreiben von Medi erweckte den Eindruck, als sei der Hausärzteverband Sachsen-Anhalt davon informiert worden und damit einverstanden. Das war nicht der Fall! Nun können wir keinem verbieten, sich von Ihnen beauftragen zu lassen.

Wenn jedoch der Bundesverband am Hausärzteverband Sachsen-Anhalt vorbei sich ebenfalls für Vertragsverhandlungen mandatieren lassen wollte, so kann das nur mit Dissonanzen zwischen dem Hausärzteverband Sachsen-Anhalt und dem Bundesverband erklärt werden. Wir sind dabei, behutsam die Dissonanzen auszuräumen.

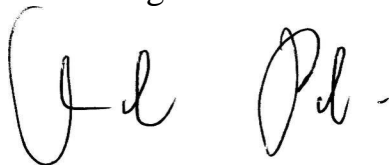
Wir als Hausärzteverband Sachsen-Anhalt gedenken die zukünftigen Hausarztverträge im Land, so sie denn kommen, Ihnen gegenüber den Inhalten nach verantworten zu wollen. Das geht nur wenn wir federführend und voll informiert die Verträge selber verhandeln.

Nebenbei geht natürlich auch die normale Arbeit im Verband weiter. Wir planen wieder regionale Fortbildungstage und auch der Hausärztetag am 1. Advent 2009 wird von uns vorbereitet. So konnte neben Sandoz ein neuer Kooperationspartner gewonnen werden. Es ist die Firma Nycomed Deutschland GmbH. Ich bitte um Beachtung der beigefügten Aussendung.

Die Neuordnung der vertragsärztlichen Vergütung ab 2009 hat ja zu einer Absenkung des Punktwertes für die Notdienstleistungen geführt. Um das einigermaßen zu kompensieren, wurden Notdienstleistungen mit einem Faktor in der Punktzahl modifiziert. Da kommt rechnerisch ein Punktwert von 3,8 cent heraus. Leider trifft das nur die Notdienstleistungen 01210 ff und nicht unsere Hauptleistung im Notdienst, nämlich den Hausbesuch. Das wird unsere Probleme mit der Durchführung des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes wohl nicht lösen helfen.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit und ein erfolgreiches 2009.

Mit kollegialen Grüßen



Andreas Petri

Vorsitzender des Hausärzteverbandes Sachsen – Anhalt e. V.



## Unser Kooperationspartner informiert:

### Neu: Pantoprazol NYC® - Paradigmenwechsel im PPI- Markt?

- Pantoprazol NYC® preisgünstiger als mehrere Omeprazol-Generika<sup>1,8</sup>
- Minimierte Interaktionsrisiken im Vergleich zu Omeprazol<sup>9</sup>
- Bessere und konstante Bioverfügbarkeit im Vergleich zu Omeprazol<sup>2-7</sup>



#### Literatur:

- 1: 20–40 mg: in der Behandlung der Re flux erkrankung. Siehe Fachinformationen: z.B. Omepr Hexal, Stand 05.2005; Pantoprazol NYC® 20 mg, Stand 06.2008 und 40mg, Stand 07.2008 und gem. Kurzfassung der DGVS-GERD Leitlinien Fibbe et al. 2005. Alle Packungsgrößen von 20 mg und 40 mg, Stand Lauertaxe 01.01.2009
- 2: Fachinformation PANTOZOL® 20 mg, Stand 08/2007
- 3: Fachinformation PANTOZOL® 40 mg, Stand 08/2007
- 4: Fachinformation Pantoprazol NYC® 20 mg, Stand 06/2008
- 5: Fachinformation Pantoprazol NYC® 40 mg, Stand 07/2008
- 6: Shin & Sachs, 2000, Gastroenterology 109: 1588-97
- 7: Fachinformationen Omeprazol, z.B. Omepr Hexal®, Stand 05/2005
- 8: Lauertaxe, Stand 15.12.2008
- 9: Gilard et al. 2007, J Am Coll Cardiol 51: 256-260